

Der Alt- Herren- Stammtisch von Lobeda- Altstadt

von Lutz Kästner, Lobeda- Altstadt

In der Festwoche „725- Jahre Stadtrecht Lobeda“ im Jahr 2009, entstand während eines Gesprächs der Lobedaer Bürger Ernst Beerbaum (68), Lutz Kästner (73) und Siegfried Boy (81) die Idee, einen Alt- Herren- Stammtisch in Lobeda- Altstadt zu gründen und in dieser Runde jährlich 2- 3 mal zusammen zu kommen.

Anliegen dieser Idee war, einen Kreis älterer Lobedaer Bürger zusammenzuführen, die ihr Wissen über rund 100 Jahre erlebte Geschichte Lobeda untereinander austauschen, um sie so für die Nachwelt zu erhalten.

Es wäre doch sehr schade, wenn wichtige Ereignisse, Erlebnisse und Erfahrungen dieser Lobedaer Bürger unwiederbringlich verloren gehen.



R. Hünninger, E. Beerbaum, K. Liebold, L. Kästner (v.l.n.r.)



B. Fritsche, S. Boy, W.Frolik (v.l.n.r.)



H.Völkel, E.Liebegut, H. Völkel (v.l.n.r)



H. Kühnhold, K. Grimm, R. Hünninger (v.l.n.r.)



Da sitzen der ehemalige Friseur und spätere Zeissianer Willi Frolik (93) neben dem Zeissianer Siegfried Beu (81), der Landwirt/Kraftfahrer Horst Völkel (81) neben dem Klempner/Installateur und langjährigen, verdienstvollen Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Lobeda (1961- 1981) Eugen Kastner (79), der Maschinenschlosser Erwin Liebegut (79) neben dem Böttcher und späteren Schottianer Werner Feuerstein (74), der Bäcker Bodo Fritsche (76) neben dem Malermeister Horst Kuhn (76) und dem Tischler Rolf Hünninger (74), der Agraringenieur Günter Larisch (75) neben dem Zeiss- Feinmechaniker Hartmut Völkel (70), der Maschinenbauer Harry Kühnhold (71) neben dem Klempner/ Installateur Klaus Grimm (66), der Gastwirt Ernst Beerbaum (68) neben dem Finanzwirtschaftler Lutz Kästner (73) usw. usw. und tauschen ihre reichen Lebenserfahrungen untereinander aus.

Selbst der Zeiss- Diplom- Ingenieur und heutige Ortsteilbürgermeister von Lobeda- Altstadt, Klaus Liebold (70), zählt zu diesem illustren Kreis und weiß ebenfalls viel Erlebtes, aber auf Grund seiner Tätigkeit als Ortsteilbürgermeister, auch Neues über Lobeda- Altstadt zu berichten.

Eine wichtige Fundgrube ist der Stammtisch auch für den Arbeitskreis Ortsgeschichte Lobeda- Altstadt im Förderverein Bären Lobeda e. V. Mitglieder des Arbeitskreises, so unter anderen Herr Dr. Claus Nötzold, besuchen ebenfalls den Stammtisch und notieren aufmerksam die Ausführungen der Lobedaer „Urgesteine“.

Authentischer kann man ja gar nicht an geschichtliche Ereignisse der ehemaligen Stadt Lobeda und dem heutigen Ortsteil Lobeda- Altstadt herankommen.

Bei einem Durchschnittsalter dieser Stammtischrunde von 75 Jahren kommen schon einige Lebenserfahrungen zusammen.

Seit nunmehr September 2009 treffen sich die interessierten „Alt-Herren“ Lobedas vierteljährlich am Stammtisch und tauschen die Erinnerungen an ihre Kindheit, Schulzeit, aktive Arbeitszeit, Familie, Freizeitgestaltung, Militärdienst, aber auch an politische Ereignisse, wie die NS- Zeit, das Leben in der DDR und der heutigen Zeit aus.

Interessant ist es auch immer, wenn lustige Ereignisse erzählt werden, die es ja in Lobedaer Familien zahlreich gegeben hat und die als „Lobedaer Schnerzchen“ bekannt wurden.

Anfangs umfasste der Kreis 5 Teilnehmer, heute liegt die Teilnehmerzahl bei 20 Personen und jeder wartet schon immer darauf, dass endlich wieder zum nächsten Stammtisch eingeladen wird.

Bei der Gastwirtin Frau Sylvia Beerbaum im Gasthof „Schwarzer Adler“ in Lobeda- Altstadt fühlt sich der Stammtisch wohl, sowie gut aufgehoben und versorgt.

Frisch gezapftes Bier und liebevoll zubereitete, schmackhafte Hausmannskost kommen bei den Stammtischgästen gut an.

Die Organisatoren wünschen sich, dass noch mehr ältere Lobedaer Bürger den Weg zum Stammtisch finden, um die Gespräche noch vielfältiger und inhaltsreicher zu gestalten.

Ansprechpartner sind Herr Ernst Beerbaum und Herr Lutz Kästner, Lobeda- Altstadt.